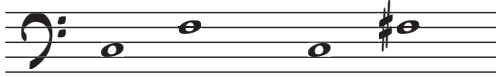


Verminderte und übermäßige Intervalle

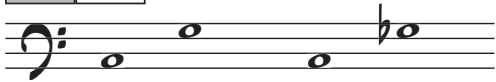
Fügt man einem Ton eines reinen Intervalls ein Vorzeichen dazu, wird daraus ein **vermindertes** oder **übermäßiges** Intervall.

CD 1 70



Der Abstand C – F ist eine reine Quarte,
C – Fis ist eine **übermäßige** Quarte.

CD 1 71



Der Abstand C – G ist eine reine Quinte,
C – Ges ist eine **verminderte** Quinte.

Man kann auch ein großes Intervall vermindern, indem man den oberen Ton zweimal erniedrigt:

CD 1 72



C – E ist eine große Terz
C – Es eine kleine Terz
C – Eses eine **verminderte Terz***

Das Gleiche funktioniert genauso in die „andere Richtung“, d. h. man macht ein großes zu einem übermäßigen Intervall:

CD 1 73



C – D ist eine große Sekunde
C – Dis eine **übermäßige** Sekunde**)

Zusammenfassend: (Das Vorzeichen steht dabei immer vor dem oberen Ton!)

reines Intervall + \flat → **vermindertes** Intervall

reines Intervall + \sharp → **übermäßiges** Intervall

großes Intervall + \flat → **kleines** Intervall + \flat → **vermindertes** Intervall

kleines Intervall + \sharp → **großes** Intervall + \sharp → **übermäßiges** Intervall

Zum Abschluss noch ein paar Übungen zum Bestimmen von Intervallen:



*) Da der Ton „Eses“ ja gleich wie ein „D“ klingt, klingt die verminderte Terz somit auch gleich wie eine große Sekunde. Daher kommt eine verminderte Terz in der Praxis äußerst selten vor.

***) Sie klingt gleich wie die kleine Terz C – Es.